

Shin.Before Crisis

Once upon a time...

Von Tenchiro

Kapitel 3: "Ein Schrei nach Vergeltung (Part II)"

Datum: 29.02.0001

Zeit: 07:17 PM

Ort: ShinRa, Inc. Konzerngebäude, das Treppenhaus zwischen dem 25. und dem 24. Stockwerk

Ohne Pause rannten Rufus, sein Haustier, Ran sowie ich das endlos scheinende Treppenhaus runter. Immer weiter runter, immer weiter in die noch immer anhaltende Schlacht. Der Geruch von Blut, verbranntem Fleisch und rauchenden Gewehr & Pistolenläufen erfüllten die Luft und ich war drauf und dran, daran zu ersticken. Ein übler Brechreiz machte sich in mir bemerkbar, aber (vielleicht) wie die anderen auch, ließ ich mir das nicht anmerken.

Schreie, egal ob es nun Kampf-, Schmerzens- oder Todesschreie waren, hallten im Treppenhaus wider und je weiter wir runterrannten, desto lauter wurden sie. Ohrenbetäubende Explosionen begleiteten sie, Schüsse und Materiaaufrufe folgten darauf. Das Ganze klang so richtig nach einer Symphonie des Grauens, in welcher wir bald ein Teil davon zu werden schienen.

Wir rannten weiter und als wir das 20. Stockwerk passiert hatten, waren wir auch schon fast mitten im Geschehen. Den Geräuschen nach zu urteilen, die hier schon ziemlich laut rüberkamen, waren wir ein Stockwerk vom eigentlichen Spektakel entfernt. Mit einer Handbewegung deutete mir Rufus an, weiter runter zu gehen um die Lage auszukundschaften. Ohne Worte begab ich mich dann, meine zwei feuerbereiten Pistolen überkreuzt, ein Stockwerk tiefer.

Während ich runterging, gab ich das Zeichen, das die Luft soweit rein ist. Hier und da lagen verletzte Kollegen und Mitarbeiter von ShinRa, Inc. sowie ein paar Leute von SOLDIER. Während manche anscheinend tot waren, vernahm ich den Atem von einigen wenigen glücklichen Individuen. Die Verletzungen die sie erlitten haben waren schwer, körperlich sowie geistig. Nicht alle waren im Kampf beteiligt gewesen. Die, die es nicht waren, standen gerade Todesängste durch während jene, die am Kampf teilnahmen hauchten hier in diesem Moment, tödlichst verletzt ihr Leben aus. Der Anblick war zuviel für mich. Ich sprang ein Stockwerk runter, in der Hoffnung etwas zum sofortigen Ende dieses Kampfes beizutragen, aber ehe ich mitmischen

konnte, waren da zwei Personen, dessen Anblick mich ziemlich überraschte...

Ein Auge stach durch das Zielfernrohr seiner Sniper Rifle ins 18. Stockwerk, während das andere, um besser zielen zu können, zu war. Ein Schuss entglitt seiner äußerst präzisen und tödlichen Waffe, worauf das Splittern von Glas zu hören war. Als Schüsse als Antwort auf seine Aktion fielen, sprang er wieder ins Treppenhaus zurück in Deckung.

»Na, Tyr? Der wieviele?«

»... der 17., Ten...«

Er hatte sein Opfer mit einer Kugel, die ihn zwischen die Augen traf, durch ein Fenster des 19. Stockwerks auf dem langen Weg nach unten befördert. Eine Explosion, der Wucht nach zu urteilen nur ein Fire-2 Zauber, sorgte für einen Brandfleck auf der anderen Seite der Mauer, an der Tyr seine Deckung hatte und gelassen eine weitere Kugel in sein Scharfschützengewehr lud. Tyr Highwind, mit seiner für ihn typischen Fliegerbrille um den Hals und seinen Fähigkeiten, der Nächste unter uns "Professionellen". Niemand konnte ihm in Sachen Präzision und konzentrierten Fernkampf etwas vormachen. Wenn die Turks, warum auch immer, einen Scharfschützen brauchten, dann war er der Mann dafür.

Ich pfiiff rauf und machte Rufus und Ran klar, das hier bei uns, die Musik spielte. Ehe sie zu uns stießen, klärte mich Tyr über die momentane Lage auf.

»Die Zahl der Angreifer ist unbekannt, aber im Gegensatz zu uns, sind es verhältnismäßig viele. Verd, Tseng und der vermeintliche Rest der Mannschaft liefern sich mit den Angreifern in den unteren Stockwerken erbitterte Kämpfe. Altair und ich wurde dazu abkommandiert, auf die Verletzten und Zivilisten aufzupassen.«

»Alles klar. Aber wie kommen Teile von AVALANCHE hierher, wenn unter uns die Post abgeht? Und wo steckt Altair?«

»Er...«

Genau in dem Moment, an dem Tyr sagen wollte, wo Altair steckte, kroch einer, dem Aussehen nach zu urteilen jemand von AVALANCHE, zu uns ins Treppenhaus. Er versuchte es zumindest. Sein Gesicht war blass und er rang nach Luft, ehe er qualvoll sein Leben aushauchte. Kurz darauf stand auch schon Altair an der Tür und setzte für Tyr fort:

»Ich kundschaftete das Stockwerk nach weiterem Abschaum aus...«

»Tz... deine geliebte Bio Materia, nicht wahr, Altair?«

»... Hi Ten.... Die Leute mit denen wir es jetzt zutun haben, sind ganz schön clever. Es kommt mir zwar nur so vor, aber... während der Großteil unserer Angreifer sich unten eine Schlacht mit den Rest von uns liefert, hangeln sich einige dieser Typen über die Aufzugschächte nach oben um uns in den Rücken zu fallen... deshalb wohl auch der Stromausfall...«

Kaum hat Altair zu Ende gesprochen, erhob Rufus, der gerade dazugetreten war seine Stimme. Er konnte kaum glauben, wie dreist die Leute von AVALANCHE doch waren. Und genau das drückten die Worte mit einem Unterton der Vergeltung aus. Sofort

setzte er die nötigen Maßnahmen und gab uns zugleich die nötigen Befehle.

»Das... das ist purer HOHN! Was, glauben diese HUNDE, wer sie sind!? Das ist zuviel, ich werde sie alle eigenhändig ZERSCHMETTERN und sie BEREUEN lassen, je geboren zu sein!!!«

Eine kleine Pause folgte, in der er tief Luft holte. Wir, die um ihn standen, hatten den Atem angehalten. Ran und ich waren schon überaus verwundert, das er selber Hand an einer solchen Krisensituation anlag, aber dieser Wutausbruch und die Aufgaben, die er uns gab, waren der sogenannte letzte Tropf, der dem Fass den Boden ausschlug.

Seine Miene änderte sich von einer eins in Rage geratenen Abteilungsleiters, in die eines wütenden und dennoch entschlossenen und einen kühlen Kopf bewahrenden Führers.

»Ran, Ten, ihr werdet euch an der Aussenwand des Konzerngebäudes runterhangeln, Stockwerk für Stockwerk und diesen vermaledeiten Bastarden von hinten die Hölle heiß machen. Tyr, Altair, wir zerschlagen sie von vorne, aus dem Treppenhaus heraus...«

»Bei allen Respekt, Herr Rufus, aber wie sollen wir...?«

»Ten. Keine unnötigen Fragen stellen sondern sofort handeln! Ansonsten... kannst du dich als sofort vom Dienst suspendiert ansehen!«

Und gleich nachdem er den Satz beendet hatte, ging er mit seinem Granatwerfer im Anschlag runter um sich in die Schlacht zu stürzen. Tyr folgte ihm, drehte sich aber noch kurz um, um mir einen nach oben gehobenen Daumen zu zeigen. Altair drehte sich auch um, aber nur um mir und meiner Kollegin einen kalten Blick zuzuwerfen. Ich glaube, das sollte wie bei Tyr einfach nur "Viel Erfolg!" oder so heissen...

Nichts desto trotz, lag es nun an mir und Ran, diese Leute von hinten niederzumachen. Die Frage, die ich Rufus aber stellen wollte, erübrigte sich jedoch. Ich wusste anfangs nicht, wie wir uns an der Aussenwand des Gebäudes runterhangeln sollten, aber nachdem ich die Wasserschläuche für den manuellen Löschvorgang in Falle eines Feuers und im Falle, das sich die automatische Sprenganlage nicht einschalten sollte, entdeckt hatte, war das Problem gelöst.

Meinem Blick auf die Schläuche (ja, wie der Zufall so will, waren da gerade zwei von diesen Teilen) folgend, wusste Ran was ich vorhatte und mir nachmachen sollte. Sie ergriff jedoch die Initiative und rannte auf die Wandschränke zu, die ich, ohne tatenlos zusehen zu wollen, mit jeweils einem Schuss aufklappen ließ. Im Sprint zurück, ergriff sie die Schläuche während eines 1A U-Turns (einer U förmigen, schnellen & dynamischen Wende des Körpers), warf mir einen von denen kurz, bevor sie mich passierte, zu und sprang daraufhin durchs Fenster auf die Aussenwand. An dieser Stelle sei vermerkt, das die Schläuche nicht unendlich lang sind, das man sich vielleicht Sorgen machen könnte, das Ran jetzt ca. 18 Stockwerke runterfällt oder der Schlauch generell zu lang sein sollte. Die Schläuche sind nur so lang, damit man sie, je nachdem, wo sie stehen, nur den nördlichen, nordöstlichen, östlichen, uswusf. Sektor des jeweiligen Stockwerks löschen kann. Also sind die Schläuche nicht allzu lang und reichen halt nur ein wenig über das nächste Stockwerk hinaus.

Das plötzliche Klirren von Glasfenstern, eine Explosion, Schüsse und Kampfgeschrei. Während ich immer noch voller Faszination über Rans gerade eben vorgeführte Initiative staunte, ging im Stockwerk unter mir schon die Hölle ab. Ohne Umschweife setzte auch ich mich in Bewegung, sprang ebenfalls durch ein Fenster und stürzte mich mitten ins Kampfgeschehen...

Datum: 29.02.0001

Zeit: 07:25 PM

Ort: ShinRa, Inc. Konzerngebäude, "auf dem Weg" ins 18. Stockwerk

»Oooooooooorrrraaaahhhhhh~!!!!!«

Ich schrie mir die Seele aus dem Leib. Nicht, das ich etwas gegen Action habe, aber von so einer Höhe, ja, rechnet euch das mal aus, pro Stockwerk ca. 5m rauf bzw. in meinem "Fall" runter mal 18... da ist es nicht verwunderlich, wenn ich ein "bisschen" Angst habe. Der Schlauch könnte aber auch meiner Hand entgleiten oder ich könnte ihn so gefasst haben, das es mich zwischen die Stockwerke (die härteren Stellen... wo kein Glas ist) haut.

Egal. Während ich mir die Seele aus dem Leib schrie und das Leben bis jetzt wie ein Film im Rücklauf vor meinen Augen erschien, fand ich mich auch schon mitten im Gefecht wieder. Das Klirren der Fensterscheibe, die ich gerade durchbrach, riss mich wieder ins Diesseits zurück. Ich schaltete schnell, dass wenn ich mich nicht abrolle, die Landung für mich sehr schmerzhaft enden würde. Also rollte ich mich ab...

»Stirb!!!« ertönte es neben mir, als ich gerade dabei war, mich aus der Knie-Hock Position, die aus der Rolle folgte, zu erheben und aufzustehen. Das Letzte, was ich jetzt wahrscheinlich in meinem Leben gesehen hätte, war der Lauf einer doppelläufigen, abgesägten Schrotflinte... genau zwischen meinen Augen. Doch, wäre SIE nicht gewesen, dann wäre ICH jetzt auch nicht...

»FIRE-TWISTER-FIST!!!«

Ihr Limit! Die enorme Hitze durchströmte die Luft vor mir sowie meinen Körper. Eine in Feuer gehüllte Faust schonte nichts von dem, was mich abzuknallen drohte. Der Schlag gegen das Gesicht meines Angreifers, war, um es mit einem Wort zu beschreiben, mächtig. Und eben weil die enorme Hitze der Feuerfaust da war, ließ sie mich fast ersticken. Die ganze Szenerie verging in weniger als 3 Sekunden und ich vernahm nicht einmal das Gesicht meines Gegners. Kaum getroffen, krachte er durch etliche Tischreihen, auf denen Computer aufgereiht waren und wenn ich richtig lag, war dieser Typ eindeutig hinüber.

Ich wollte Ran schon danken, aber schon fielen wieder Schüsse, die meinen Dank an sie etwas weiter hinauszögerten. Ich rollte mich nach vor zu einem weiteren Tisch, zog meine zweite Pistole und versuchte mit kurzen Blicken über den Tisch, der mir als Deckung dient, die Situation auszumachen.

Ich konzentrierte mich so gut es ging, denn die Kapazität von nur einem Auge reichte

nicht an jene an, die man mit zwei Augen hatte. Ich stand auf, gab zuerst ein paar Schüsse über den Tisch nach "vorne" ab, duckte mich und stand dann wieder auf, um einige Schüsse nach "hinten" abzugeben. Und das Bild, was sich mir bot, war folgendes...

Zu meiner Linken war die Fenster, die ich und Ran durchbrochen hatten, zu meiner Rechten die... ziemlich demolierte Tür ins Treppenhaus. Ab und zu sah ich darin ein paar Schatten vorbeihuschen, aber von Rufus, Tyr oder Altair war nicht die Spur. Jetzt, vor mir (also hinter meiner Deckung), standen ca. 4 ~ 6 Typen, die gerade drauf und dran sind, meine Deckung mit ihren Pistolen und Gewehren zu zerschießen. Wenn ich mich nicht irre, hatte einer von ihnen auch...

Ich stand auf, rannte geduckt ein paar Meter Richtung Treppenhaustür und ließ mich mit einem Hechtsprung dann hinter einen weiteren Tisch fallen. Wäre ich einen Moment später an der Stelle gestanden, an der ich gerade eben war, hätte man meine Hautfetzen von den Wänden und Fenstern abkratzen können. Eine heftige Explosion sorgte dafür, dass meine erste Deckung dem Erdboden gleichgemacht wurde, hervorgerufen durch eine Granate. Wie ich diese Dinger hasse!!!

Und von Ran auch keine Spur! Aber wo war ich stehen geblieben? Ahja, bei "vor mir"... Hinter mir waren 2 ~ 3 Leute, die bis jetzt aber nicht sehr viel mit dem Kampf zutun gehabt haben. Soweit ich weiß, hatten alle von ihnen Schusswaffen. Nur wo war deren Einsatz?

Egal. Keine Zeit sich jetzt darüber Gedanken zu machen. Ich schoss vom Treppenhaus aus um die Ecke auf die Leute, die vorhin "vor mir" waren, in der Hoffnung, sie würden für einen Moment Deckung suchen. Ich ballerte das Magazin einer Waffe leer und spähte um die Ecke. Sie hatten Deckung genommen. In einer Drehung wand ich mich aus dem Treppenhaus wieder ins Stockwerk, behielt die Leute, um die ich mich zu kümmern hatte im Auge und gab ein paar kleinere Salven auf sie ab. Durch das Gewicht meiner Waffen, weiss ich automatisch, ob ich nun genug Kugeln für waghalsigere Aktionen zur Verfügung habe oder es lieber lassen sollte. Ich schaltete schnell und schätzte, das in meiner einzig geladenen Waffe noch gut 7 Kugeln übrig waren. Genug für das, was ich vorhatte. Während sich die Typen hinter ihrer Deckung wieder in Position begaben um mir den Garaus zu machen, stürmte ich geduckt auf sie zu, schnappte mir im Lauf einen Drehsessel, schob ihn vor mich und sprang dann mit voller Kraft von diesem dahin, wo sich meine Gegner verschanzt hatten. Über die Tischbarrikade in die Mitte meiner Feinde...

Ich landete in einer Kniehocke und rollte mich nach vorne, schoss den Fire-2 Caster zwischen die Augen, der sich gleich neben mir befand. Während sein lebloser Körper zu Boden fiel, schnappte ich mir diesen und riss ihn an meine Seite, als er gleich darauf zerschossen wurde. Ich ging in die Hocke, machte einen Hechtsprung nach vor unter einen Tisch und schoss dabei seitlich auf die restlichen 4 Angreifer. Während ich die beiden Beine des einen erwischt habe, durchlöcherte ich den Brustkorb von 2 weiteren. Habe ich schon erwähnt das ich auf nahtlose Action stehe? Mein Herz raste, die Zeit und die Umgebung um mich herum wurden langsamer und alles wurde zu einem wahren Rausch.

Ich rutschte unter dem Tisch hindurch und sah zugleich, wie der eine, dem ich die

Beine zerschossen habe mit dem Gesicht auf den Boden klatschte. Er schrie vor Schmerz... aber ich bereitete ihm ein Ende, indem ich meine letzte Kugel in sein Gehirn schickte. Ohne irgendwelche Munition in meinen Pistolen, richtete ich mich auf und stand dem letzten Angreifer gegenüber. Sein Schnellfeuergewehr war auf mich gerichtet und noch bevor er anfang zu schießen, schnellte auf den Tisch und sprang auf ihn. Durch die Aktion geschockt, ballerte er in wilder Panik in die Luft, ohne auch nur auf mich zu zielen. Im Anflug auf ihn, nahm ich eine meiner leeren Pistolen am Lauf und schlug ihn dem griff der Waffe mit voller Wucht an die Stirn. Mein Feind fing zu taumeln an und mit einem schnellen Handgriff, hatte ich seine Waffe in der Hand. Mit einer spielerischen Umdrehung richtete ich dann sein Gewehr gegen ihn und schoß gnadenlos auf ihn ein. Und dann war Totenstille...

Datum: 29.02.0001

Zeit: 07:32 PM

Ort: ShinRa, Inc. Konzerngebäude, 18. Stockwerk, Büroabteil (und was noch davon übrig ist)

Als der zerschossene Leichnam vor mir zu Boden ging, nahm ich wieder meine Waffen zur Hand und lud sie nach. Mein Blick schweifte alsbald durch den dunklen Raum während meine beiden Waffen dem Blick folgten. Ein Geräusch! In die Richtung aus der es kam, flog etwas auf mich zu, an mir vorbei. Ein Körper und seinem Aussehen nach zu urteilen, keiner von uns. Haarscharf flog dieser an mir vorbei und krachte alsbald in einen der achso teuer bezahlten Arbeitsplätze mit Schreibtisch und Computer von ShinRa, Inc.. Ich musterte ihn und muss sagen... er sah ziemlich übel zugerichtet aus. Gleich darauf folgte ein weiterer Körper der an meiner anderen Seite vorbeiflog und einen weiteren dieser Arbeitsplätze zerstörte. In der Dunkelheit konnte ich nicht viel sehen, aber die dumpfen Geräusche von Schlägen auf einen Menschen erkenne ich jederzeit. 5 Sekunden hielten diese an ehe man ein Knacksen mit den Fingern vernahm und die Stille wieder eintrat.

Einen Moment später vernahm ich das Geräusch von Schritten und mein Auge, welches sich der Dunkelheit angepasst hatte, vernahm die weiblichen Konturen einer Kollegin von mir. Während ich mich also um die Typen "vor mir" kümmerte, bearbeitete sie wohl die Leute "hinter mir". Ran und Ich nickten uns nur zu und betraten das Treppenhaus um nachzuschauen, was unser Chef, sein Haustier, Tyr und Altair so trieben...